



## **„Zwischen Bielefeld und Hannover gibt es nur uns“ Neues neurologisches Schlaflabor der MATERNUS-Klinik mit 24 Betten – Diagnose und Therapie mit noch höherer Qualität möglich**

Bereits seit Mai 2012 werden Patienten behandelt, aber erst in diesen Wochen konnte der Leitende Arzt Dieter Weigel seine monatelangen Aufbauarbeiten endgültig abschließen: Der Neurologe leitet das neue neurologische schlafmedizinische Zentrum an der MATERNUS-Klinik in Bad Oeynhausen; ein Schlaflabor mit einer neuro-kognitiven Station. Weigel ist stolz auf dieses Angebot der Klinik: „Zwischen Bielefeld und Hannover sind wir die einzige Rehabilitationsklinik mit neurologischem Schlaflabor.“ Und er fügt an: „Der Bedarf ist groß. Bereits jetzt übersteigt die Nachfrage unsere Kapazitäten.“

Das Schlaflabor, das Patienten auch ambulant behandelt, bietet wichtige neue Möglichkeiten, um Krankheiten zu diagnostizieren und zu behandeln. Das insgesamt hochqualifizierte Team aus Ärzten, Pflegekräften, Physio-, Ergo- und Sprach-Therapeuten und Neuropsychologen behandelt Patienten, die an sehr unterschiedlichen Krankheiten leiden: Atmungsstörungen, Schlaganfall, Morbus Parkinson, Demenz, Multiple Sklerose, Schizophrenie, Gehirnentzündungen und – blutungen, Herzkrankheiten, Epilepsie oder Narkolepsie, der eigentlichen Schlafkrankheit. Das Team muss also in hohem Maße interdisziplinär arbeiten. So sehr sich die Erkrankungen unterscheiden, ein Befund ist jedoch bei allen gleich: Alle diese Patienten leiden an Schlafstörungen, mit erheblichen negativen Folgen für den Heilungsprozess. Dieter Weigel: „Wir haben hier Patienten, die im Schlaf Krampfanfälle bekommen. Manche Patienten haben pro Stunde bis zu 40 Atem-Aussetzer. Das kann lebensgefährlich sein. Das heißt, an den Schlaf, der am meisten Erholung und Kraft bringt, also den Tief- und Traumschlaf, können diese Patienten buchstäblich nicht einmal im Traum denken.“

Weigel und sein interdisziplinär zusammengesetztes Team können diesen Kranken helfen: „Wir haben eine Erfolgsquote von etwa 90 Prozent.“ Die Patienten und ihr Schlafverhalten werden zuerst in einem präzise abgestuften Verfahren und auch mit Hilfe von Videos intensiv untersucht. Auf dieser Basis wird dann `maßgeschneidert` die Therapie festgelegt. Bereits nach kurzer Zeit Behandlung im Schlaflabor selbst werden sie wieder entlassen oder kommen auf ihre jeweilige Abteilung in der MATERNUS-Klinik. Die Patienten erhalten eine Atem- und Schlafmaske, die auf ihre Bedürfnisse und Defizite eingestellt ist. Andere Patienten werden medikamentös (zum Beispiel bei einer Epilepsie) und verhaltensmedizinisch sowie neuropsychologisch behandelt.

Die Abteilung verfügt auch über eine geschlossene neurokognitive Station mit 13 Betten, auf der die Patienten bis zu drei Monate stationär behandelt werden. Ziel der Therapie ist es, die Patienten so zu aktivieren, dass sie ihr Leben wieder eigenständig führen und eventuell sogar wieder ihrem Beruf nachgehen können.

Professor Paul-Walter Schönle, einer der beiden Ärztlichen Direktoren der Klinik, sagt: „Wir achten bei allen unseren Patienten inzwischen sehr viel stärker als früher auf Schlafstörungen. Bemerkten wir Defizite, dann können wir diesen Patienten umgehend in unserem eigenen Schlaflabor untersuchen und auch behandeln lassen. Ein gesunder erholsamer Schlaf ist für die Heilung jeder Erkrankung unentbehrlich.“

Dieter Weigel hat bei einem der renommiertesten Schlafmediziner, Professor Peter Clarenbach, sein Handwerk erlernt. Clarenbach arbeitete bis Mitte 2011 viele Jahre als Chefarzt am Evangelischen Krankenhaus in Bielefeld. Er war einer der Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin und betonte bereits sehr früh: „Schlafmedizin ist keine Luxusmedizin, sondern wichtig, um Patienten vor Volkskrankheiten zu bewahren.“ Nach Studien gibt es in Deutschland etwa acht Millionen Menschen, die einen „nicht-erholsamen“ Schlaf haben.

Bad Oeynhausen, 27. November 2012



Dieter Weigel, Ltd. Arzt Schlafmedizin



Das Team des Schlaflabors und der neurokognitiven Abteilung

## Daten zur MATERNUS-Klinik

### Ansprechpartner:

Johannes Assfalg  
Geschäftsführer  
Am Brinkkamp 16  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel.: 0 57 31/85 83 04  
E-Mail: [johannes.assfalg@maternus.de](mailto:johannes.assfalg@maternus.de)